

■ Großbritannien	20,2 %
■ Deutschland	16,8 %
■ USA	16,1 %
■ Italien	12,1 %
■ Niederlande	11,2 %
■ Sonstige	23,6 %



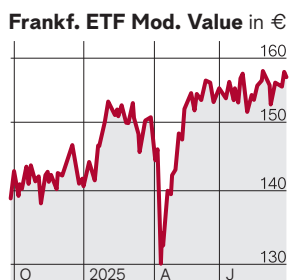
Therapie von Osteoarthritis bei Katzen: Zoetis, neu im Frankfurter Modern Value ETF, hofft auf Umsatzsteigerungen

Günstig allein reicht nicht

FRANKFURTER ETF MODERN VALUE Der aktiv gemanagte ETF sucht nach Aktien, die unter ihrem fairen Wert notieren, aber auch zukunfts-fähige Geschäftsmodelle aufweisen – wie etwa die jüngsten Neuzugänge *von Jörg Billina*

Topwerte	%
ASML Holding	4,6
Sartorius	4,2
Croda Inz.	4,2
Ionos	4,2
Adobe	4,1
Score	4,1
Computacenter	4,0
Booking Holdings	4,1

Quelle: Factsheet



WKN	FRA3TF
Kurs	157,9 €
Auflage	30.06.2022
Volumen	71,7 Mio. €
Gebühr (TER)	0,54 %
Agio	0,00 %
Perform. 1 Jahr	14,1 %
Art	Thesaurierend

Der klassische Value-Investor richtet seinen Blick auf den fairen Unternehmenswert. Liegt der Aktienkurs deutlich darunter, steigt er ein. Bis sich der Titel erholt, kann es jedoch dauern. „Modern Value“ ist eine intelligente Weiterentwicklung dieser Strategie. Auch hier stehen unterbewertete Unternehmen im Fokus. Allerdings fließen zusätzlich Faktoren wie Managementqualität, Preissetzungsmacht und Zukunftsfähigkeit stärker in die Ermittlung des fairen Werts ein. Deuten die Kennzahlen auf attraktive Renditen hin, werden auch höhere Bewertungen in Kauf genommen. Eine schnellere Erholung des Titels ist dann möglich.

Frank Fischer, Vorstand von Shareholder Value Management, hat den Modern-Value-Ansatz in Deutschland bekannt gemacht. Seine Investmentboutique legte im Jahr 2022 den aktiv gemanagten Frankfurter ETF Modern Value auf. Der Exchange Traded Funds umfasst 25 Aktien, die relativ gleich gewichtet sind. Regelmäßig werden

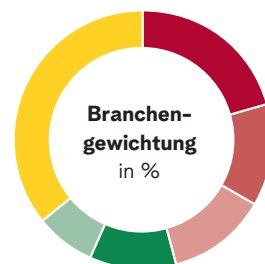
Positionen verkauft und durch neue Titel ersetzt.

Jüngster Neuzugang im Portfolio ist Zoetis. Das US-Unternehmen entwickelt Tierarzneimittel für Nutz- und Haustiere in rund 100 Ländern. Innerhalb eines Jahres verlor die Aktie 24 Prozent an

Wert – ein Turnaround ist jedoch möglich. Erst kürzlich gab die Europäische Arzneimittel-Agentur eine positive Stellungnahme zur Zulassung des Medikaments Portela ab. Es wird zur Behandlung von Osteoarthritis eingesetzt, an der rund 40 Prozent aller Katzen leiden. Portela dürfte für deutliche Umsatz-zuwächse sorgen.

Neu im ETF ist auch Booking Holdings. Das US-Unternehmen vermittelt Buchungen für Hotelübernachtungen und Mietwagen. Zudem bietet es verschiedene Zahlungsabwicklungsdienste an. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von über 30 ist die Aktie zwar kein Schnäppchen mehr, doch angesichts der hohen Ertragskraft erscheint das Enttäuschungspotenzial begrenzt.

Seit Kurzem ist auch Scout24 nicht nur im DAX, sondern ebenfalls im ETF vertreten. Die Aktie ist bereits hoch bewertet, doch der „Platzhirsch am Immobilienmarkt“ erzielt eine Ebitda-Marge von rund 60 Prozent – ein außergewöhnlich hoher Wert.



■ Versicherung	20,7 %
■ Biotech und Pharma	12,9 %
■ Software	12,5 %
■ Medizinische Ausrüstung und Geräte	10,8 %
■ Chemikalien	7,5 %
■ Sonstige	35,6 %